

06.11.2002 - 12:03 Uhr

Terre des Hommes - Pressedienst November 2002

Le Mont-sur-Lausanne (ots) -

Inhalt:

- Bekämpfung des Kinderhandels: Erfolge von Terre des hommes
- Interpol und Pädokriminalität: eine NGO findet Gehör
- Veranstaltung der Vereinten Nationen in Bern: Augenzeugenbericht zur Lage der Kinder in Palästina
- Der Telefondienst für Kinder besteht seit 20 Jahren

Bekämpfung des Kinderhandels: Erfolge von Terre des hommes

Die vor einem Jahr von Terre des hommes lancierte Kampagne gegen den Kinderhandel erntet ersten Erfolg. In Benin und Togo werden in den Oasis-Zentren den Fängen von Kinderhändlern entrissene Opfer betreut und auf ihre Wiedereingliederung in die lokale Gemeinschaft vorbereitet. In Albanien scheint die Prävention in den Schulen von Korça und Elbasan erste Wirkung zu zeigen: Weniger Kinder verschwinden in den kriminellen Netzwerken der griechischen Grossstädte. Mehrere daraus befreite Kinder haben sich nach einem Aufenthalt in einem Vermittlungszentrum in Griechenland wieder in ihren Familien eingelebt. Der Kampf gegen den Kinderhandel wird nächstes Jahr auf Burkina Faso ausgedehnt.

Interpol und Pädokriminalität: eine NGO findet Gehör

Polizeivertreter aus der ganzen Welt (37 anwesende Länder) haben sich vom 22. bis 24. Oktober im Rahmen der Interpol-Spezialistengruppe "Verbrechen gegen Kinder" in Thun zu einer Tagung getroffen. Bernard Bo'ton, Verantwortlicher der Abteilung Kinderrechte bei Terre des hommes, referierte über Infiltrationsrisiken für NGOs durch Pädophile, legte das Problem dar und stellte die Lehren vor, die die Organisation aus zwei tragischen Vorfällen 1996 in Indien und Äthiopien gezogen hat. Das Infiltrationsrisiko besteht übrigens auch bei der Polizei... Viele Vorträge riefen kaum unterdrücktes Gähnen hervor, während der Vortrag von Terre des hommes in einer 45-minütigen Frage-Antwort-Debatte endete, die abgebrochen werden mussten, weil der nachfolgende Redner, ein Kadermitglied einer grossen westlichen Polizei, allzu ungeduldig wurde!

Veranstaltung der Vereinten Nationen in Bern: Augenzeugenbericht zur Lage der Kinder in Palästina

Nach seiner Rückkehr aus Cisjordanien und dem Gazastreifen wird Ignacio Packer, Direktor Programme II der Stiftung Terre des hommes, im Bundeshaus über das Elend der palästinensischen Kinder berichten. Terre des hommes nimmt am Dienstag, 19. November, um 15 Uhr in Bern an einem runden Tisch teil, den das Departement für auswärtige Angelegenheiten und die Vereinten Nationen anlässlich des Spendenaufrufs der UNO organisieren. Eine Zuhörerschaft von Rang und Namen wird so mehr über die Behinderung der Arbeit von humanitären Organisationen im Nahen Osten erfahren.

Der Telefondienst für Kinder besteht seit 20 Jahren

Am 15. November wird das Beratertelefon genau 20 Jahre alt. Zu Beginn beantwortete der "SOS Enfants" genannte telefonische Hilfsdienst von Lausanne aus Fragen von Eltern, Kindern und Jugendlichen. Heute wird "Tel.me", die Zweigstelle für die Kantone Waadt, Neuenburg, Jura, Freiburg und den französischsprachigen Teil von Bern, weiterhin von Terre des hommes geleitet und ist seit drei Jahren über die nationale Gratisnummer 147 erreichbar. Im vergangenen Jahr wurden fast 2000 Anrufe entgegengenommen. Bei

Beziehungsproblemen, Niedergeschlagenheit oder elterlicher Vernachlässigung erhalten die Anrufenden Ratschläge oder werden an eine passende Stelle weitergeleitet. Eltern und Kinder können ihre Sorgen auch im Internet loswerden.

Kontakt:

Pierre Zwahlen
Mediensprecher
Stiftung Terre des hommes
En Budron C 8
1052 Le Mont-sur-Lausanne
Tél. +41/21/654'66'38
Fax +41/21/654'66'78
Mobile +41/79/615'44'33
mailto: Pierre.zwahlen@tdh.ch
Internet: <http://www.tdh.ch>
[017]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001314/100021833> abgerufen werden.